3uli 1925

Berbreitrifte Jeitung im DIL-Bes. Ragolb De Jüden höh Gemalt besteht bein Anspruch auf Lieferung b. Jeitg. ober auf Nachablung bes Bejugopreifen. Selegramm - Abreffer. Gelelifchafter Rapolb. Boltichen. Konto Stuttgart 5118.

bergifchen endum ätig bei

. Zaiser.

iemst tadtkirche chfeler rzlich ein

piele.

ieles w a m

ühret eccc Ilmininte ig in vertaire gang neue ingihin

permittelt bie elle ba. Bl.

2.10 Str. fcore triähigen 217



genloch elbronn Mr. 1.

Bezugs-Preife Planati, einschi. Ledgeriahn 26 1.00 Einzeinummer 10 4 ericeint an

led. Werkinge

Umts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirt Nagold mit den illuftr. Unterhaltungs-Beilagen "Seierstunden" . "Unfere Beimat"

Nagolder Tagblatt

Der Gesellschafter

mit der landwirtschaftlichen Beilage

haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Für bas Erfcheinen von Anzeigen in be-ftimmten Ausgaben und an be onberen Plagen, wie für tele-phonische Antirige u. Chiffreanzeigen bann beine Gewähr über-

Anzeigen-Preise

Die ein ipaltige Beile ans gewöhnl. Schrift ob. beren Raum 12 d

Jamilien-Mugg. 10 4

Reltlame - Beile 85 4

Sammulangeigen

Mr. 165

Gegründet 1826.

Samstag ben 18. Juli 1925

Scholiteitung, Dunch and Decing sem O. 10. Spiles (Mart Soiler) Regold

Ferniprecher Rr. 29.

99. Jahrgang

Politifche Wochenschau.

Gertlob, aus dem politifchen Leben Deutschlands ift fure erfie ein bie Gemitter ericuitiernber und erregenber Streitgegenstand entfernt. Die Frage ber Auf mertung ber burch Die leichefinnige Inflation vernichteten Rapitalien und Erfparniffe ift vorläufig gelöft, nachdem fast fieben Bierteljahre pariiber gestritten morben mar, die einen molten anjangs Berhanpt von Aufwertung nichts wiffen, andere verlangten eine Aufwertung, die beim beften Billen nicht zu leiften geweien mare, ohne bog mir uns in eine neue Inflation gefturgt hatten und dann mare der Tang noch schimmer von neuem ongegangen. Bu ichweigen von benen, die, obmobl fie mobi taum felbit an bie Möglichteit glauven tonnien, meinten, alles verlorene Geth muffe zu vollem Wert bei heller und Pfennig erfetzt werden. Aber fein rechtlich Denfender hatte es billigen konnen, wenn die vielen Milliarben, die einst in vollem Wert an Reich, Stoaten, Gemeinden, Sparfaffen, Banten und Privatichulbner gegeben murben, einfuch als verloren batten gebucht werden follen. Schon bie Ungewifiheit barüber, ob und wie aufgewertet merbe. bat viele vom Sparen abgehalten und fie dazu verleitet, das verdiente Geld möglichst bafb wieder auszugeben, vielfach leiber für reinen Genus; der Spartrieb fette ernfthaft und in größerem Umfang erft wieder ein, als die Frage ber Aufwertung aufing, festere und bestimmtere Formen angu-rebmen. für bie Finangoerwaltungen des Reichs, ber Stonten ufm. wirre es ja allerbings febr bequem gemesen, burch bie alten Schulben einsach einen Strich zu machen, und es hat auch nicht an "Staatsminnern" gefehlt, die bagu nicht get Buft hatten. Aber es hatte einer ichen ein vollenbeter Idr fein muffen, wenn er einem folden Schafdner noch einen Bfennig batte anvertrouen wollen; es ging um Treu und Mauben und um die offentliche Moral. Riemand fonnte fich natürlich ber Tatfache verichtiegen, dog die Regefung ber Frage bei ben mahnfinnigen Abgaben an bas feindliche Ausfand burch Berfailler Berirag und Domesabtommen, bei dem ungebeuren Berluft an beutschem Boltsvermogen feine großen Schwierigfeiten habe, benn die für die Auswertung erforderlichen Mittel liegen fich aus bem unter ichler un-erichwinglichen Steuern feufzenden Bott boch mohl nicht burd neue Steuern berauspreffen und bie Bildung neuen Rapitals war ja eben durch den erlahmenden Spartrieb fo

So mußte fich bie Reichtsregierung, nachdem dant ber Rentenbant bie Beieftigung ber Martmabrung geglücht war, entigliegen, Die Aufmertung ernfelich in Die Dand gu befriedigt, die finangolitifche "Borficht" mar benn boch gu weit getrieben, und die Borlage batte niemals Auslicht gobobt, vom Reicherog angenommen zu werden. Die Reicheregierung fab bas auch ein und nach langen Berhandfungen einigte ite fich mit ben gegenwärtigen Regierungsparteien auf ein "Rompromiff", bas die ursprüngliche Borlage in weientlichen Buntten zugunften der Gläubiger abanderte. Die olten Suporbefenichulben wurden 1. B. auf 25 p. S. auf demertet gegenüber 15 p. f. bes Regierungsplans, bie Spartallengutbaben find mit 12 p. 6), aufzuwerten, nur die öffent-fichen Anleihen, d. h. die Schulben des Reichs, der Staaten, Reeife, Gemeinden und öffentlichen Röcperichaften genießen des Borgugerecht, nur mit 216 v. B. notiert gu merben der brave Mann bentt an fich felbft aufest. Das Rompromift bat aber menigitens burchgefeht, bog bie "Mitbefiger" bieber Anleihen mit 5 p. S. abgufinden find, und dag für bebürftige Manbiger betrachtliche Sonbervergunftigungen eingeraumt wurden. Den großen Stadten, in benen vielfach ein überteiebener Lurus aufgefommen ift, und die vom Reichsmonaminifier und von Landesregierungen wiederholt ernitfich ju angemeffener Sporjamteit und zur Einstellung ber Ab gerabegu jagenden Feitlichkeiten ermahnt merden mugten, botte man eine bobere Aufwertung gut gumuten burfen, benn fie baben ibre Schuldaufnahmen doch ausschließlich für sog. werbeide 3mede, wir Anlage ober gur Bergrößerung von Gos- und Gleftrigitatomerten, Strafenbabnen, jum Unfauf von Brundftuden, für Bauten ufm. verwendet und die Schufdjummen find amor von ber allgemeinen Weltentmertung bes Belde nicht unberührt geblieben, aber fie finb micht verloren, verbampit, mie bie Spargrofden ber Glan Siger. Aber gerabe manche Grofiftable geinen fich ber Muf verlungspflicht gegenüber am teilnahmlofeiten und fie Billen fich hierin von fo mancher Rleinftabt beichämen laffen. Die Aufwertung ber öffentlichen Schulben geichiebt im allpemeinen nicht in bar, sondern durch eine allerdings zinslote bissungsanleibe.

Der Reichstag bat nun am Mittwoch, ben 15. 3mi des Bufwertungefampromif mit 230 gegen 197 Stimmen einer Enthaltung in britter Lefung endgilltig an genommen mit ber Erweiterung burch einen jogialbemafredichen Antrag, daß auch bie aus öffentlichen Mittein Demmenden Baubarleben aufzumerten find. Gin Anben ber Deutschoollischen Bartei, ber die Auswertung nicht weit genun gebt, die Berfündigung bes Gefebes zwei Monate and aufenen, fand die Unterftutung eines ftarten Drittels ber unmefenden Reichetagemitglieber und ift fomit verbeffungsmäßig wirffam. Die Regierungsporteien legten dagenen eine Anirog durch, der des Gefeh als dringlich erflört, wodurch die Unofenung wieder aufgehoben wird, wenn fich ber Reichsrat und der Reichoprofident ebenfolls Mr die Dringfichkeit entscheiden, und das ist geschehen. Das Aufwertungsgeseig tritt somit sosort in Kraft. Wer tonnie von sich jagen, daß er von dieser Lösung befriedigt fei? Aber unter den obmolterben Umfffinden fonnte mobi feum mede erreicht werben. Im fibrigen ift fein Gefen mabanderlich, und wenn es die Berhöftnisse einwal gestatten sollten, so wird man auch noch pur Aufwertung der Aufwertung schreiben marisen.

And ein meltenes michtiges Gefen bot ber Reichstog er-

lebiot, Die Errichtung ber Rentenbanttrebit. anftalt, bie an die Stelle ber bewührten und porgfallen nermalieten Rentenbant tritt. Der Damesplan bat die Auffolung ber Rentenbant verlangt aus Gründen, Die mehr im Intereffe bes Schulbenbienftes an Mmerita als in bem Intereffe ber beutichen Birtichoft liegen. Men fann nur munichen, daß Die Rentenbantfredlianftalt, Die bem Rrebitbeburgmin ber Landwirtichaft dienen foll, biefeiben Erfotge haben moge wie bie Rentenbant felbft, die in ber troftlofen Zeit ber höchften Inflation ploglid, wieder geordnete Bahrungsverhaltmife ichaffen tonnte, woo ber Reichsbant nicht möglich war. Die Rentenbant ftutte fich eben auf die Grundlage nationaler Werte, die Bürgichaft der deutschen Landwirtfchaft und Induftrie; ber geringe Golbbeftund ber Reichsbant reichte bagegen gu einer auf Golb gegrundeten Babrung nicht mehr aus, und um die "Goldwahrung" bem Berlangen des Damesplans gemäß wieder autwrichten, nachdem die Reichswährung durch die Rentenmark wiederhergestellt war, bang bedurfte es befanntlich ber fremben Silfe ber Dames anieibe von 800 Millionen. Gine eigentliche Goldmabrung haben mir aber borum boch noch nicht, bagu ift auch ber burch amerikanischen Borg verfturtte Golbichat, ber Reichs-bant noch viel zu gering; bie deutsche Mart beiht baber nicht mehr Goldmart, sondern Reichomart. Die Rentenmart aber mirb nun baib verichwinden, denn die Rentenbantfreditanstalt barf teine eigenen Geldzeichen ausgeben, sie ift, wie ber Rome sagt, eine Kreditgeberin, bas Recht ber Rotenausgabe ift jest auf die Reichsbant und die bevorrechteten

Wie porfichtig Deutschland allen Angeboten von Borbandsfeite gegenüber fein muß, miffen mir foeben wieder aus der sogenannten Auberaumung erfahren. Die Bes-bandser tun sich ordentlich eiwas darauf gegut, daß sie is iterlich" ihr Wort balten und bas in freolerifchem Neberfall bejetzte Rubrgebiet bis 15. August rommen. Das Ruhegebiet behalt ober troffdem eine frangofiiche Botigei, die ebenfo millturfich beseinen Stabte Duffefborf und Duisburg bleiben beseigt, und die frangolifche Besagung ber Rufer bleibt in Deutschland und vertaufdit nur ihre Onartiere, die inn linter beinifche Gebiet verlegt werben. Die Bialg und das übrige fintsufrige Abeimland erhalten bie Befuhamgen nus dem Aubrgebiet. Und mit welcher Richtlichtslofigfelt bie Franzolen verfahren, bavon zengten die Anticheeie aus Sai-jerskautern, Landau und Ludwigshafen. In Triar hat die rangopliche Befagungsbehörde bie ichoringe Minmung ber rüheren Kojeenen von den door mobnenden 70 desaljeben Jamilien besoften, damit Truppen der Knig dent eingebor-iert werden tonnen. Die Regierung bei Bornel wen Son son Borocten für die Unierbrengung der Fannlien express Mart ger Berfügung geliellt. In anderen Saltinen, betren sie Ehre guteil merben mirb, mit Besatpungswerteretungen behocht zu werben, wird es weht owners fein. Mon fesen den Steuergaliere aus dem neuen jrongelichen Rechiebruch erwachten. Darüber zu reden, wird Sache bes Reichntags

bei ber politischen Busfprache fein. Bon benuffen ift nicht viel gu berichten. In Frantreich ift ber Bintsbiod bei ber Woffimmung iber ben Staatshausbatt vollends auseinaubergefallen, und menn Painleve nicht mitgeschen ift, jo verdanft er es dem Finangminifter Calllour, ber bie Buch burch bie Stimmen ber Rechten auszusüffen verftand. Das Parfament ift in die Ferten gegangen, und bis jum Wiebergusammentritt am 15. Sepmen wird, ift noch unficher, aber lange burfte bie Minifierprafibentid afr Bainleves nicht mehr dowen. Poincael mittert Morgeninft. In Murotto geht's obenbaein immig mehr bergab, und Abb el Krim bat nun auf ber gangen 300 Resometer langen Front von Duergan im Besten bis Bob Marni im Often (nörblich von Taza) ben allgemeinen Un griff eröffnet, offenbor mit bem Biel, die Refibeng bes Suftans Mulan Juffuj, die Stadt Feg, zu erabern. Der neue frangofiliche Obertommanbierende, General Raulin, verlangt die Berfturfung um minbeftene ein volles meißes Armeeforps. Auch in China bat fich die Lage nicht gebeffert. Begen bes großen Streife und bes Barenbogfotts machen bie Englander und Japaner febr ichhochte Geichnise, und die Engiander, die anfange ben "Rebellen" gegenüber fich febr aufe bobe Rob febren, find etwas fanfimütiger und für Berbanblungen geneigter geworben. Uber nun mochen die Chinefen ibre Bedingungen, und fie werben von Mostan freundschaftlichft bant ermintent, Mit ben Chinefen fann man noch dem Belifrieg nicht mehr fo umipringen, wie man es früher tun zu dilrien glaubte. Diese Lehre werden die Engländer einsteden und frob fein muffen, wenn fie nicht noch viel chlimmere befommen.

Neuestes vom Tage

Der Juhalt ber Mutworlnote

Berlin, 17. Juli. Der "Tog" erfahrt, in ber Antmortnote an Briand meife bie Regierung darauf bitt, daß bie deutsche Dentichrift vom 9. Februar tein binbendes Angevot gewolen fei, fonbern eine Unregung. Deurschiand fiebe nach wie por auf ber Grundloge ber in ber Denticheift bargelepfen Gebanten. Es fonne baber die in der Briandmare gemachten feiten Borichtige nicht aunehmen. Die Rose Briands bom 16, Juni enthalte Gebantengange, Die in der Dentdrift feineswege berührt feien, und fie fege inobesondere die Möglichfeit felt, ban Grantreich Burge und Buter von Schiebogerichtspertragen im Diten fein tonne. Dentitiand murbe bamit jebe Gelbitanbigteit perlieren. Die Reicheregirrung muniche gunachit eine unverbindliche Ausspraihe. Rur auf diefem Weg werbe ein erträgliches Berbaltnis im Often und Weften berguftellen fein. Eine folde gegen-

jeitige Berfiffnbigung fei auf Grund ber Briand-Ante nicht gu erwarten, benn biefe embalte Binbungen, bie fiber ben Berfoiller Bertrag bin ausgeben, mabrent es botauf antomme, beifen Scharje ju milbern. Sinfichtlich des Cintritts Deutschlande in ben Bolterbund bobe fich ber beutiche Standpunft nicht geanbert. Die Reichereglerung bestehe nach wie por barauf, erft bann in ben Botterbumb eingutreten, menn bie beurichen Boniche mach Befreiung von ber Kriegsverpflichtung

Billigung der Antwortnote durch den Reichstagsausidruft Berlin, 17. Juli. Im Reichstagsausschuft für Musmartiges wurde heute ber Entwurf ber beutichen Antwortnote beiprochen. Der Ausschuß kimmte ben Richtlinien in feiner überwiegenden Mehrbeit zu. In der gestrigen Besprechung ber Reichoparteien wurde völlige lebereinstimmung erzielt. Die Rote foll am Montag in Baris übergeben und am

Dienstag veröffentlicht merben. Das Aufwertungsgeseit rechtstruftig

Berlin, 17. Juli. Reidjoprafibent von Sindenburg bat geftern nachmittag 6 Uhr nach Bortrogen bes Reichstangiers und bes Reichsjuftigminiffees bas Gefen über bie Supospelenautmertting unterzeichnet.

Der Reich vrat bat dem Supothefenauswertungsgefest gefiern pormittag feine Zuftimmung erteilt. Gegen bas Geeit iber die Ablöfung ber öffentlichen Anleihen gaben bie Bertreier Banerns, Sachiens und Barttembergs Erfforungen ab, mell die Länder und Gemeinden dadurch zu ichmer belaftet werden. Der Reichsrat nahm barauf die Borlege mit 48 gegen 23 Stimmen jur Reintnis. Gegen ben Gelegentwurf über Die Errichtung ber Aentenbanftrebitanftott murbe fein Einspruch erhoben.

Sin Bufeverfungeamt

Berfin, 17. Juli. Die B.3. berichtet, zur Durchflihrmung bes Aufwertungsgesches merbe ein besonderes Reichsant-wertungsamt geithalten, an beffen Spije ber fribere Stants-lebretur v. nen rici treten folle. Die Aufgaben diefes Umis werben febr umfangreich fein. Milein bie Rachpriffung bee von Unleihebesthern vor bem 1. Juli 1920 erworbenen und leitbem ununterbrodern in ihrem Bellig bolinblichen Gente ourste 1 bis 1% Jahre in Anspruch nehmen. Dann aber frem bei fomtlichen Aufwertungentsprieden Anmelbungen not-mendig, die in den meiften Föllen en die neu zu gründenden Mufmertungestellen gu richten find. In ber Unnahme, bach bei ben fehr monngisaltigen Bellimmungen ber neuen Gefebe, insbesondere des alten Aufwerrungsbefiges, nicht glatt abgeben werbe, ift ichon in dem Gefet felbft bas Bitteligfte über das Aufmeriungsverfahren feftgeleht. Die Inftang bifbet bie Mufmertimgefielle, bereu Gefcoaffeitbiennn fich nach den Borichriften bes Reichsgefohen über bie fech willige Gerichteborfeit zu richten bat. Wegen die Enifchabung ber Animertungsftelle gebe es ein Beichwerberecht und mome befinden bat. Gegen beffen Entimeibung fet eine fofortige weitere Bojdworde beim Oberlandesgewitht zufülfig.

Die frangöfiiche Beicheibenheit

Poris, 17. Juli. Die Blatter berichten eingebend über ben Inhalt ber bentichen Antwortnote. Die Reichsregierung merbe eine Konfereng zur Regelnug der Sicherheitsfran-anregen. Die "Ere Nouvelle", bas Sprachrobe Briands und Collour, wender fich aber entichieben gegen eine Ronferent, igrengen. (!) Die erfte Bedingung fei, bag Deutschland in ben Bolterbund eintrete. Miemals fei ein Gieger fo onfprucholos aufgetreten wie Frantreich. Deutschland hatte baber allen Grund, fich nicht um die Raunung des Ruhrgebiets oder Duisburgs gu fummern.

Schlimme Berichte aus Maroffo

Boris, 17. Juli. Dem "Betit Barifien" wird aus Rabot gemelbet, die Lage in Maroffo fei viel ernfter, als in ben amtlichen Berichten mitgeteilt merbe. Much die amtlichen Ber-tuftangaben feien unrichtig. Bis 30. Juni betrage ber frangofifche Berluft 4148 Mann, bavon 707 Mann tot; vermist werben 666, die mobil tot feien. (Gemeint find mobil nur die meifien Reangolen). Die Heeresbeitunde feien ungureichenb, es fehle an Arbeitstraften binter ber Front, Jagoffungeuge jeien nicht porbanden. - Der abgeschniftene Boften von Mblana mußte sich mit 2 Offizieren. 10 Franzolen und 50 Senegalnegern ergeben, nachdem die Munition verichosten war. Sie wurden in die Gefangenschaft nach Tichichau ae-

Rach einer Mabriber Melbung baben die Rabnlen Bebet Aazo eingenommen, das den Jugang noch Taga beberricht. Engliche Blätter melben, Djeballas baben einen spanis lichen Boften bei El Fondat angegriffen. Auf ber Strafe Tanger-Tetuan fei ein Baftauto beichoffen worben, wabei ein Reifenber getotet, ber Wagenführer und zwei Reifenbe

vermundet morben feien. General Raulin wird fich morgen nach Marotto einichiffen. Abb el Krim ift mitgeteilt morben, baft Franfreich gum Friedensschluß bereit fei, er foll aber die Bedingungen obgelebnt hoben.

Marichall Betain und General Georges, ber General-Robertef Fodes, find noch Marolto abgereift. England bat gugeffirmnt, bag bie Eingeboremen polizei in Tanger verftörft werbe, vorbalt fich gegen

weitere Aarberungen aber ablehnend. Die berechtigfen Forberungen Deutschands

London, 17. Jufi. Die fiberolen "Daity Rems" ichreiben es fei eine wohlbegrundete Forderung Deutschlands, daß bie besetzten Gebiete erft geräumt merben muffen, ebe es fich burch einen Sicherheitsvertrog binbe. Das größte Sinbernin fiece in ben Bestimmungen bes Bollerbundsvertrags, gegen ble Bic and febr liberal gefinnte Manner in Deutschland

wenden. Buch andere beutsche Foederungen seien vollberechtigt.

Der englische Flottenbauplan

Condon, 17. Buli. Bei ber Bergtung ber Glotienvorlage Im Unterhaus führte Mac Donald aus, die Regierung tehre mit ihrer Borlage jum Ruftungswettlauf vor bem Krieg jurud. Gie follte fich mit foviel Schiffen begnügen, als gur Berteidigung bes Landes notig feien. Abg. Dugeen (Ronf.) erwiderte, Die englische Flotte fei ber amerifanischen bedeutend unterlegen, fie befige nur zwei Rreuger von mehr als 25 Anoten Gefchmindigfeit, Amerita 10, Japan 16. Biond George erflarte, wenn die Regierung nicht die Ueber-Beugung habe, daß England in Gefahr fei, fei ber Plan nicht gerechtfertigt. Die japanische Flotte fei gegen Amerita ge-richtet, nicht gegen England. Die Dominions, die burch bie Blotte geichütt werden, haben bie Pflicht, ju beren Roften beigutragen. Abg. Rennworthn (liberal) fagte, ber Rrieg habe bemiefen, daß die Gefahr fur England nicht in ben fremden großen Rreugern, fonbern in ben Tauch . booten liege. Der Erfte Bord ber Abmirolität, Bridgeman, ertlatte, die Regierung durfe ihre Pflicht nicht ver-nachläffigen, fie murbe fonft England einem Unglud entgegenführen. Den Flottenbauplanen ber anderen Machte muffe Rechnung getragen merben.

Streifunruhen in England

Condon, 17. Juli. In Glonneath, Grafichaft Glamorgan, mo falt alle Brubenarbeiter ftreifen, tam es ju einem ichmeren Bufammenftog mit ber Boligei, meil die Streitenben Die Arbeitswilligen angriffen. 16 Berfonen murben Der-

Der Mefallarbeiterftreik in Briffel Briffel, 16. Jult. 2m Metallarbeiterftreik in Bruffel find nunmehr 68 000 Arbeiter beteiligt.

Die Lage in China

Condon, 17. Juli. Bie die "Times" melbet, merben bie Studenten in Beting eine große Rundgebung für Berbandlungen mit England, Domit England auf feine Sonderrechte und alle ungerechten Berträge verzichte, veranftalten.

Deutscher Reichstag

Baclamentarische Untersuchung des militarischen Jufammenbruds

Berlin, 17. Juli. 97. Sigung. Muf ber Tagesordnung fiebt ber Bericht bes Untersuchungsausschuffes über die Ergebniffe ber Unterfuchung betr. Die Ursachen bes deutschen militärischen Bu-

ammenbruche i. 3. 1918. Abg. Dr. Bhilipp (Duit.) gibt als Berichterstatter im Mustrag des Untersuchungsausschuffes eine Erftärung ab, im der es heist: Der 4. Unterausschuß des Untersuchungsausichuffes ift beute in der Lage, Die erften Untersuchungsergebniffe in Geftalt non 3 Banben über die Urfachen bes beutschen Zusammenbruchs bem Reichstag vorzulegen. Gie beichäftigen fich ausschlieglich mit ber Frage bes militärischen Bufammenbruchs und find Die Frucht von einer bfahrigen Arbeit. Der Musichuft bat inogefantt 43 Sigungen abgebalten, an benen 36 Mitglieder bes Reichsparlaments, 5 Gachverfiandige und 9 Bertreter ber Reicheregierung teilnahmen. Die aus der gemeinsamen Beratung bervorgegangene Teil-entschließung des Musschusses bat die Ergebnisse der Unterfudrung in 30 Sigungen gufammengefaßt, pon benen 23 einstimmig angenommen wurden, 7 durch Mehrheitsbeschluß. Am 4. Februar ds. Is. befchloß der Ausschuß, das Material bem General Endendorff gur Stellungnahme ju über-fenden. Diefer hat aber eine Einfichtnahme abgelehnt. Bei bem Abichluft ber Berhandlungen mußte die Frage nach Freifpruch ober Schuldfpruch beantwortet merden. Dabei unterfchied ber Unterausschuft wieder zwischen trimineller und moralifder ober hiftorifder Schuld. Ariminelle Schuld würde er als vorliegend erochtet haben, wenn einem ber leitenben Stantsmänner ober feerführer unzweideutig batte Bflichtverfaumnis nach. gewiesen werden fonnen. Es mar die einmutige Ueberwugung bes Unterquelduffes, baft bon Schuld in Diefem Ginn, foweit bie Feststellungen fich erftredten, in feinem Fall Die Rebe fein tonnie. In ber Frage ber moralifden ober biftorifchen Schuld ließ fich ber Gegenfon ber politifden Standpuntte nicht gang überbriiden. Die Debraubl fam ju bem Urteil, boft ber Unterausichuft feine Geftftellungen getroffen habe, welche es rechtfertigen, nach iegend Mushhuh mar ber Muffallung, bag mit ber Sulammeniaffung ber jest gewonnenen Unterfuchungsergebnille bem Reichaing und bem beutiden Bolt beller gedient ill als mit ber Bortfebung ber Unterfudung auf vollig unbestimmte Beit. Richt menige Totjochen find guverlöffig forgeftellt und bamit ebenfoniel Uniaffe zu Uneinigfelt in unferem affentlichen Beben entfernt. Der Berichterftatter ichlagt par, auf eine Musiprache über ben Beeldet gu vergichten und bie Beröffentlichungen bes Musichuffes lediglich gur Renninis

Ohne Musprache mird barauf ber Bericht gur Renntnis genominen.

Württemberg

Stuftgart, 17, Juli. Die Reicheverbandstagung

Deuticher Sanitatstolonnen und verwandier Mommervereinigungen vom Roten Rreug nahmen am Donnerotag mit einer Borftanboffnung in ber Lieberhalle ihren Anfang, un bie fich ein Begrugungsabend in ber Liederbille anichloß. Die eigentliche Tagung begann Freitog vormittag mit ber Migliederversammlung gur Beratung ber Wolf-Jahrtsangelegenheiten.

Mildversorgung. In bem Bericht über eine Gerichtsver-bandlung som 7. b. M. ift bedauerficherweise ein Jertum unterlaufen. Der Berftoft gegen Sarograph 11 bes Rah-rungsmittelgesetze wurde nicht von der Wilchzentrale, son-dern von der Wilde versorg ung Swittgart G. m. b. h. ausgeführt. Es muß alfa überall bort, mo Milduentrale fteht. Mildperforgung Stuttpart G. m. b. S. beigen. Beftraft mur ben infolgebellen Geichlitoführer und Angestellte ber Milchverjorgung Stuttgart B. m. b. H.

Tabingen, 17. Juli. Erflarung ber Stubenten. ich a it. In ber geitrigen Semefterversammlung ber Ibblinger Stubentenfchaft gab ber erfte Borfigenbe bes "Mita" eine Erflarung über ben If all Gumbel ab. Die Stuben-tenfchaft bebauere bie Borfolle. Der oberfie Leitgebunte bes "Alfta" ift ber, über bie bierbet aufgefauchten Gegenfahr möglicht rald binmegaufommen und bie Stubentenicatt in geichloffener Einheit gur Erfullung ihrer fachlichen Unfgaben

wieder augutunren. Der von bem "Min" an die Brene gegebene Bericht über bie Borgange foll feineswege eine Stel-lungnabme bes "Afta" felbft bedeuten. Der "Afia" bebauert, daß Dr. Gumbel von einer ffeinen Bahl Studenten gu einem Bortrag in Tubingen veranlagt murbe, weil Gumbel burch fein öffentliches Auftreten gezeigt habe, baf er minbeltene nicht die durch den Inft gebotene Rudficht auf die Gefühle anderer befint. Die Berfammlung fprach bem Mita (Milg. Studentenausichufi) faft einstimmig das volle Bertrauen aus: fie erwarte, daß ber neugewählte Ausichuß auch im tommenben Gemefter für die verfaffungsmößigen Rechte ber Studentenichaft eintritt. Die allgemeine Studentenverlamm. lung bedauere die Ereigniffe pom 2. Juli und erffart, bag fie unsnidentische Handlungen falls fich folche berausstellen follten, aufn icarifte mifibilligen und abnden merbe. Gie bedauere aber tief und migbillige es entichieben, bag eine fleine Gruppe von Stubenten fich für die Aufgaben eines Serrn mit ber Bergangenheit des Geren Dr. Gumbel einfehte und daburch nicht nur den meitons größten Tell ber Stubentenichaft beleidigt und in berechtigte Erregung perfebt, fonbern auch bie Einheit ber Stubentenichaft ichmer gefahrbet

Mpirsbach, 17. Juli. Erholungebeim für Boit. De amte. Bor einigen Tagen murbe von feiten ber Reichspolivermaltung das Baugelande an ber Burgbaide gweds Erstellung eines Erholungsbeims für Boftbeamte einer Befichtigung unterzogen und für febr geeignet befunden.

Beilbronn, 17. Juli 3 meite Redarbrude. Der Gemeinderat genehmigte gu Borarbeiten für ben Bau einer zweiten Redarbrude 5000 .K.

Mergentheim, 17. Juli. Ronig Ferdinand von Bulgarien ift gestern ju langerem Ruraufenthalt bier eingetroffen und im Sotel Rurbaus abgeftiegen. Ronig Ferdinand von Bulgarien ift befanntlich feit Johren ein treuer Befucher des hiefigen Bads, beffen Beiltraft er boch gu

Mim, 17. Juli. Teilnahme von Behrern am Bandesturnfeft. Bebrern und Behrerinnen ber öffentlichen Schulen, die am 41. Landesturnfeit bier bom 25. bis 27. Juli bs. 3s. teilnehmen wollen, tann nach einer Befannt machung bes Auftministeriums auf Unfuchen Urlaub erteilt merben, falls die bienftlichen Berhaltniffe bies geftatten; Die ausfallende Unterrichtsgeit ift nachguholen.

Sonnenfinsternis. Eine ringförmige Sonnenfinsternis tritt am 20. Juli ein. Diese ift fichtbar um 7 Uhr 33 Minuten abends und endet um Mitternacht 12 Uhr 33 Minuten.

Jum Sonntag

Es hat fein Butes, bag jest für viele Menfchen bie Tage mieder in gleichinäftigem Schritt babingeben, Die immer wieber vertundigte Mahnung: "arbeiten und fparen!" beißt boch schliehlich nichts anderes als: Den Milag lieb gewinnen! oder wenigstens: Dem Miling fich fügen! Das muffen wir mieber fernen und baben es jum Teil wieber gelernt. Es ift bufür geforgt, bag bie Geele beim Bleichschritt ber Beit nicht einschläft. Witten hinein in unfer alltägliches Treiben fabet ploglich eine Rachricht, Die bas Innerfte aufwühlt bom jaben Sterben frifcher Jugend, vom unbegreiflich buntlen Schidfal eines Menichen, ber uns nabesteht. Da merten wir auf einmal: wir geben noch immer wie auf einem notburftig jugebedten Abgrund; ja bas gange Leben ift fo! Beden Augenblid tann ber Ginbruch und ber Sturg geicheben; auch uns tonn es heute oder morgen treffen. Die Beele, die eben ficher und bequem werden wollte, mirb auf einmal wieber aufgestort - fragend, fuchend, bang. Rein nicht bang, trop allem!

Aus Stadt und Land

Ragolb, ben 18. Juli 1925. liebe! Sie ift Die hochfte und flegreichfte aller eibenschaften. Beibenfchaften.

Beranftaltungen am Conntag.

Ragold: 1.51 Uhr. Musfing bes Arbeitergefangvereins "Wrohinn" noch Schönbronn. 1/45 Uhr. Balbieft b. Edmargmalboereins auf ben Schloßberg.

🔣 🕆 Cbhaufen: 50fahriges Jubitaum ber Freiw. Feuerwehr. 3avelftein: 25jahriges Jubildum bes Rriegervereins.

所提供的一种是 · 明章 Dienftnachrichten.

Durch Entschließung bes Beren Rirchenprafibenten wurde bie Pfarrei Altensteig. Dorf, Gef. Ragold, bem Stabtpfarrer Strab in Lomenftein, Def. 2Beineberg, übertragen.

Beierftunben.

Reiertagsfrimmung foll uns überfommen, wenn wir unfere Beilage, die "Feierftunden" lefen und baju ift fcon bas Titel bild angetan, und in eine Feierabenbstimmung zu versegen Aber von ber Stimmung wird man nicht ,fatt", man will auch Bilber von ben neuesten Ereigniffen feben und bas follft Du auch ib. Lefer, wenn Du ein bischen weiterblatterft; Giffinger Sangerfolt, Denkmalseinweihung in Wildberg, Rabio, ein hobes Geft ber Reger; Grammophomnufit ufm. - Bum Lefen gibts auch allerlei Heiteres und Trouriges. Doch gud nur rein, Du wirft Frende baben.

Bruder in Not! Im Monat Juli wird in Württemberg eine Straffen- und Birtsbausfammlung für die infolge politijder und mirtichaftlicher Berbaltniffe in bittere Rot geratenen Auslandsdeutschen, por allem in Gudruftland, Jugoflamien und der Ifchechollomatel veranftaltet. Gie haben fich in den Beiten unferer Rot burch Ueberfenbung von Lebens-mittel- und Gelbfpenben für uns eingefeht. Es ift baber eine Dantes- und Ehrenpflicht, Die Sammler nicht abzumbifen. Gaben für die Samminng werden entgegengenommen nom Begirtewohltätigfeitsverein und von ber Bentrolleitung für Bobilotigfeit in Buritumberg, Bollichectionto Stuttgart 92r. 2825.

Gib allen Tieren - auch dem Geflügel öfters Gelegenheit, ihren Durft ftets mit frifchem, flarem Waffer gu ftillen.

Aus aller Welt

Bieber ein Brachtsurfeil. Das frangofifche Ariegogeriche in Roncy verurieilte ben bagerifchen General Schoch in Ibmejenheit gu 20 Jahren Buchthaus und 20 Jahren Aufensbalteverbot. Er fei für ben Brand bes Dorfe Ronbigun am 10. Muguft 1914 verantwortlich und er habe Mobel gestablen.

Eine neue Nordpol-Erpedition. Mus Spihbergen wird gemelbet, bag bos Motoricheff "Tiefland" mit ber Algarffon-Expedition an Bord geftern in Green Sabour angefommen ift. Algarffon beabfichtigt, foweit wie möglich noch Narden und Diten porzubringen. Die Expedition folle auf Schlitten unternommen werben. Man rechnet in 5 Bochen gurud ju

fiofibarer Jund. Muf einer Sochgebirgstour fand Arthitett Aleiner von Rottmeil in ben Tiroler Alpen beim Abitieg von ber Baluga oberhalb ber litmer Slitte eine mertvolle goldene Uhr mit Reite. Durch Rudfragen tonnte ermitteft werben, daß die Uhr von Graf Zeppelin (einem Berwandtet bes alten Grafen) im Jahr 1913 bei einer Stijour verleen murde. Die Bewohner ber Illmer Stitte fuchten noch bei Jahre lang im Frubjahr nach bem mertoollen Stild. Am 12 Jahren min tam die Uhr mohl mit dem gebenden Schner herunter und wurde am Rand des Schnees gefunden,

Der Job in den Bellen. Bei einer Gulthootfahrt auf ber Mar von Freifing aus, Die ein aus Schmab. Gmund geburtiger Stubent aus Munchen in Begleitung eines 18idbrie gen Madchens ausführte, flief bas Boot auf einen Gellen und tippte um. Das Madden murbe von den Wellen forte geriffen, und es gelang bem Studenten trot größter Dube nicht, das Dadden gu retten.

Groffener. Die Rortmuble ber Lincleumfabrit in Dele menhorft (Oldenburg) ift abgebraunt. Fünf Arbeiter murben ichmer verlegt.

In Rlaus bei Brug im Oberinntal find 13 Saufer famt ber heuernte einem Brand jum Opfer gefallen. 100 Berjonen murben obbachlos.

Ungludsfall. In einer Ortidaft bei Girgenti (Bealien) fturgte ein Laftauto, bas Teilnehmer einer paterlandifchen Beier nach Saus brachte, die Landftragenboldung hinunter. 3molf Berfonen murben verleit, borunter mehrere lebens

Untat einer Wahnfinnigen. In Roftellit (Oberschloffen) ericblug eine Frau, die als gebeffert aus einer Beilanftaff entlaffen worden mar, in einem neuen Anfall geiftiger Umnachtung ihr 8 Monate altes Kind mit ber Art.

Candesperrater. Der frühere beutiche Feldmebel Grabianomift, der nach dem Rrieg in das palnifche Seer eingetreten mar und feine Renntniffe ber beutichen militariften Berhaltniffe gu Spionagezweden verwendete, murbe vom Rammergericht in Berlin gu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Chrverluft verurteilt.

Berbrecherische Jerfiorung von Bergwertsanlagen. In einer Beche in Altwaffer (Schleffen) murben Mafchinen ger ftort, fo bag ber gange Betrieb ruben mußte. Gleiche Bediabigungen verurfachten eine 14tägige Stillegung ber Brifettfabrit ber Grube Biffioria.

Unterschlagung, In Diffelborf wurde ber Direftor einer Afriengesellichaft, Unton Beich, wegen Unterschlagung von 110 000 Mart verhaftet.

Legte Radrichten

Englands Ginladung an bie deutschen Flieger.

Berlin, 18. Juli. Die icon por einiger Beit ange fündigte und nun tatfachlich bei bem Mero-Glug eingetrefene Einladung Englands an die dentschen Flieger un Teilnahme an einem Anfang August in England frattim benben Flugzengwettbeweib beichartigt g. Bt. bie magge benben Stellen ber bentichen Flugzenginbuftrie. Ohne bas fich im Augenblid Endgültiges über bie Beantwortung bir Ginlabung fagen lagt, muffe gunachft feftgeftellt werben, baß ce ichon and technischen Grunden febr ichwierig fei. ber Ginladung Folge zu leiften.

Eine Erklärung Banbervelbe über bie Raumung ber Ganktions-Städte.

Berlin, 18. Juli. Die "Boffifde Reitung" melbet m Bruffel: Bei der Befprechung des Saushaltplanes bes Aus martigen wies der belgifche Außenminister Banbervelbe barant hin, daß man bei ber Raumung bes eigentlichen Ruhrgebiets, bas 1923 befett worben fei und swiften ben Stabtm Duffelborf, Duisburg und Rubrort, in die ber Ginmaria infolge ber Canftionebeichluffe 1921 erfolgt fei, unterichenben miffe. Die Raumung des erfteren Gebiet fei im Gange bie bes auberen werbe in furgem Abftand folgen.

Beichäftliches.

Telephon - Abrefibuch für bas Deutsche Reich. In Leiftungsfähigkeit eines Unternehmens beruht zur Sammade auf feiner inneren Organisation. Rur der Betrieb, ber bit mit der Beit mitgeht, wird auf die Dauer Erfolg baben im fich behaupten und fortentwickeln. Dazu gehört vor allen Bugen, daß der Raufmann, der Fabrifant fowie jedes taufmannlich ob leitete Unternehmen fich bie mobernen Silfsmittel von Banbel und Indufreie gumute macht. Seute fann man fich einen Bettieb ohne Fernsprecher überhaupt nicht mehr vorstellen. Das Telephon ift eben ein unentbehrliches Berfehromittel geworben, burch bes ber Raufmann auf schnellftem Wege feine Dispositionen mift und fich mit feiner Runbichaft in Berbindung fent. Die 1 % Millionen Ferniprechteilnehmer Teutschlands find reftlos gufammengefaßt in bem feit über 40 Jahren im Berlage Morin Barichaner, Berlin W 57 ericheinenben Telephan-Abregbuch fur bas Deutsche Reich. Dies Mert, bas fich größter Beliebtheit und Berbreitung erfreut, gehort in woos gielficher geleitete Buro; es ftellt bas bentbar beite Abreffen material dur und ift somit ein unerläßliches Infirmment für ieben vormartoftrebenben Raufmann. Es ift ber Schluffel jum Erfolg. Die vorliegende 31. Ausgabe, Enbe 1924 erfchienen. ift gutammengestellt nach ber vollzogenen Umstellung und Konsolivierung ber Wirtschoft. Jeber Det mit eigenem Gernsprechant und sei er noch so flein, ift mit seinen fämtlichen Teilnehmein vertreten. (Alles Rabere fiebe Angeige).

Bir machen auf die Afeitige Beilage ber fa. Tien. Stuttgart fiber ben ab 15. bs. Mts. frattfindenben Gaifonausverkauf

Banber Brill Bamberve tilden B amter per enerfenne mierhalti Hecht be

Seite

Magland Loni bastomm beitern G m geben. M jebod Ment De

> ne Berl heridatet, Medenen Arimb ve Dott ift lenten be bit Bran Tell die fun Fra bei Bab ! Tribuna r

an ben ! 11. 3an nocht ger ten Stat 3m done 1 erstattet.

Rac

Bebt. E it Einze Der c

nober m B

230

itelyt m

port e

Teichter Stallu

öhne Pt Schlenk Schlenk Schlenk

Schlenk



Juli 1925

Mriegsgeridg Schoch in Ab-ahren Aufent Ronbigno am

elt

ber Algarifonangetommen nach Norden auf Schlitten chen jurud ju

r fand Archi-i beim Abitica rine wertvolle unte ermittek 1 Bermanbien tour perfores enden Schun efunden.

tfahrt auf der . Gmund ge-eines 18jabrieinen Fellen Wellen forigrößter Mühr

abrif in Del-beiter wurden 3 Saufer famt fen. 100 Bee

enti (3talien) aterländischen ung hinunter. chrere lebens-

(Oberfchleffen) er Hellanftalf geiftiger ilm-Idmebel Gra-

e Seer eingemilitariften murde nom thaus und 5

sanlagen. In Lafchinen ger-Gleiche Be-

Direftor einer chiagung sen

ien m Flieger.

er Zeit ange Ing eingeires Flieger un land fratting e. Ohne daß itivortung ber ftellt werden, fdiwierig in,

Mänmung .

mes bes And exvelbe barnif Binfrgebiets, ben Stäbten er Ginmaria untericheibm ei im Gange, gen.

Reich. In ar Sangnade rich, ber birt lg baber und allen Tugin, non Panici einen Berieb Das Telephan ben, burth box delands find Telephon bort in jebel beite Moreffen instrument für Schläffel gum ung und Len-Ferniprechami m Teilnehmein

ich-Stuttgart onausperkan

Bandervelbe über ben Unichlug an Cowjetrugland.

Beilfiel, 18. 3nli. In ber belgifden Ranumer ertlarte Banbervelbe, bag Belgien ben Bunfc babe, bie biplomatiden Begiebungen mit Cowjetrugland fofort aufzunehmen unter ber BorauDiehung, daß Rugland Georgien und Rumanien emertenne, mit benen Belgien ausgezeichnete Begiehungen mterbalte. Andererfeite muffe Rugland grundfaglich bas Redit ber Auslandsbelgier auf Schabenerfat für ben in Angland erlittenen Schaben anerfennen.

Englische Bergarbeiterkrife.

London, 18. Juli. Das Schiedegericht in der Berg. barfommiffion bat fich auf Montag vertagt, um ben Arm geben. Der Gefreifir ber Bergbanarbeiter Bereinigung in jeboch ichon beute erffart, daß die Arbeiter fich nicht man beteiligen werden.

Reue Frangojen-Schlappe in Marokko.

Berlin, 18, Juli. Wie ber "Bofalangeiger" and Paris berichtet, find nach Melbungen aus Rabat mehrere borgeitobenen frangofifchen Boften aufgegeben morben. Der gend verfintft diefe Truppen gwifchen Fes und Oberleben. Port ift bos Briligium Mulay Bropeta von etwa 300 Riflinten befeht worden. Die Loge gwifchen ber Eful und ber Brance wird befondere ernft geschildert. Der größte Iril birfes Bolfes ift abgefallen. Rur noch einige wenige find Granfreich tren geblieben. Das frangofifche Gelblager bei Bab Morold murbe lebbaft angegriffen. Rur mit Unterfingung von Fluggengen gelang es, die Angriffe abzufclagen.

Rach amtlider Mitteilung bes Generals Guilleamnat an ben Regierungsprafibenten in Duffelborf wirb bas am 11. Januar 1923 nen befette Gebiet bis 31. Juli Mitternada gerannut fein.

Die brei Santtioneftabte follen gufammen mit ben legim Stabten bes befesten Rubrgebirts freigegeben merben. 3m Reichstag murbe ber Bericht bes Untersuchungsausidenies über die Urfachen bes Zusammenbruche von 1918

Spiel und Sport.

Das Bereinssportfeft bes Sportvereins p. 1911 e. B. wurde auf ben 16. August verlogt, um zu verhindern, bag am 19. 7. gleichzeitig von 2 Bereinen Beranftaltungen ftattfinden. Die Bether und Blatetten fur bie besten Leiftungen find ab nachfte Woche bei Raufmann Beller ausgestellt.

Gestorbene:

Calw: Frieberife Gehring Wiese, geb. Wittmann Friebrich Gunbert, Buchhanbler, 78 3. Luife Mathfelber, 9 3. Gunfbronn: Rath. Red, geb. Schaible.

Handel und Bolkswirtschaft

Grefinandelsmeigenist. Die auf den Stichtig den 15. Juli be-rechnete Grafinandelsmeigenis des Statistichen Reichsamts ist gegenüber dem Stand vom 8. Juli (135,8) um 0,7 v. ib. auf 134,9

Durfifcher Auften für Deutschland. Die ibrfifche Regierung bar ber Libereft Niederlaffung ber Fienber-M. G. ben Bau eines febr groben Dock für ben Schiftbau in Auftrag gegeben. Der Auftrag joll gu ben größten gehören, die von ber Turfei in ben letten Johren vergeben morben finb.

Biebrenfnahme bes Unleibehandels. Un ber Berliner Borfe ermorter innu. Daft die umflichen Reiferungen für deutsche Um-leibe nach bem Bufrafttreien bes Auswertungogeleges in nachfter Wodye mieber aufgenommen werben.

Abbar beim Situaer-Rongern. Der Befin ber Stinnerichen Bermaltung an Unteilen ber Bertiner Sambeinarjellichaft ift von Freunden ber Berliner Sandelsgefellichaft lauflich erworben

Sintigarier Börje, 17. Juli. Die Börje beendet die Woche in ausseiprochener Luftiosigleit. Auch im Schwantungswardt be-ichrantten sich die Umräde auf ein Mindesinns. Anregungen logen nach teinerlei Michtung vor. Die Kurje maren daher eber nach unten verichtet, und man bleibt in abgeschwächter Haltung. Borfriege Pfanbbriefe umperanbert. Biliole ber Deutschen Bant, Bereinsbunt, Giliole ber Deutschen Bant,

Berliner Getrelbepreite, 17. Juli Bieten mört. 26.85-27. Ronnen 21.40-21.50. Finterpreite 10-18.60. Soler 24 bis 25. Beisemmehl 33.75-36.50. Warminett 20.35-32.50. Weigenfleie 13. Rogenffeir 13.50, Rape 340 bis 350.

Blefspresse. Rammertinaen: Träcknige Ralbinnen und junge Kilde 550—630, jadrier Rinder 240—250, 15 jahrine 300 bis 300. — Marbach: Odfien und Seiere 1900—1000, Rübe 400 bis 000, Rinder und Kalbinnen 300—650, Junguich 190—300. — Rarringen: Ochfen und Stiere 340-865, Rube 250-800, Antbinnen und Rinder 184-800, Rüber 190-285. — Rotten-burg: Dehlen 800-000, Rübe 250-500, Jungvieb 180-300, Anl-binnen 500-700, Rinder 250-500. — Baibingen a. E.: Rin-ber 180-800, Filere 300-650, Ochlen 675-860, Rübe 500-706

Schweinsteile, Creatingen: Middidmeine 30-40. — 31ofeld: Mididmeine 31-30, Läufer 45-49. — Gammertingen: Mididmeine 30-30. — Auftlugen: Läufer 30 bis 117. Middidmeine 30-47. — Aforebeim: Middidmeine 23 bis 45, Caufer 40. — Kottenburg: Wildidmeine 40-55. — Spoid in ven: Mididmeine 25-37 Mart bos Etiat.

Fruditureife. 26 innenden Weiten 11-12. Soter 9.50 bis 10, Dintel 8-8.50, Gerche 9.50-11, Rougen 10.50 A b. 3ir.

Sendejolge der Suddeutschen Rundfunf-If. B., Stuttgart

Sendige der Süddenlichen Rundfunf.M. G., Stuttgatt
Genning 19. Juli: 11.30-12.30 über Reiligible Marquafrier, Gentmer
(Milmirtender) Stehendar ber Martugereitabe Churquit wehrt Leitung des
Arfine 6. Mehr au Meltindarmanium Dr. d. Kolleri: 1-7.30 über Ber
ting von Leif Mildener über "Die Ballablique in ibert Schutzung für de
Södschilbung: 7.30-3. Eber Bertrag von Zr. Beiligung destimmte für de
Die Leder bes Etherschichtungereiter 1 Teil: "Der Mailland" 3-9 über
Rochiche Toppelmannen Gintmant (Milmirfender) d. Genn A. Wohrennun.
D. Berertrin, R. Robeiten, S. Gehrent, R. Seinerig, R. Deil;
D.B. Martin, B. Robeiten, S. Gehrent, B. Seinerig, R. Deile,
Martin, Diensbeit, Deine Stabelmann).
Mastha, D. Juli: 7-7.30 libr: Bertrag unn Gwil Gehraf, Oblineum über:
Affinnlich in der Gegrunder und Bergangscheit? (I. Litt. 1.30-4 Eber
Handson-Bortrag von Obertragminten Filcher Auftraffung" 3-9 über
Habiten Berin Fincht. Mustelliche Seines Challenger, Der von.
G. von Sapple (Milmirfender dem Diffenereth. Eines v. Babrs. Mehr
Söder-Mahler, Bastin Flacht. Mustelliche Seines Freb Denniche. Speine
In Handern von Beitar (Eine Challager, Mundenformeffer)
Direston, E. Juli: 2-7.30 über Bestrag von Except Bootenn., Etalispart.
Direston, E. Juli: 3-7.30 über Bestrag von Except Bootenn., Etalispart.

Diffusion. II. July 1 - 7.30 ble: Setting non Econolis Possenn. Ciuliparel., Managine and Jersonica ale Simueridania? (Mainlish bet Legang und Burtingung des Berbenbes "Traiffer Managine und Errorien-Gersten" in Traiffantis July 1 berting to the County of Traiffant Sandario and Burtingung des Burtingung and Burtingung Sandario Burtingung Sandar

Das Weifer

Der Sochherif über Mitteleuropa bat fich befestigt. Bon vereinglien Gewitterftorungn abgefeben, ift fur Conning und Dontog tradenes und auch vielfach heiteres Weiter zu erwarten.

Amtogericht Ragold.

In bas Sanbelbregifter, Abt. für Gingelfirmen, ibe am 17. Juli 1925 eingetragen bei ber Firma Bebr. Beng, Ragolb:

Dem Alois Riebr, Raufmann in Ragold, et Ginzelproluta erfeilt.

Bildberg, Dal. Ragold. Der auf 25. 3uli 1925 fallige

Bieh- und Schweine-Markt

for nicht am 20., fonbern am

Montag den 27. Juli bmt. Siegu ergeht Ginlabung.

Stadtichultheigenamt.

Bon Sonntag, ben 19. bs. Mts. an neht wieder ein sehr großer, frischer Transpert eritfininger

rheinisch-belgischer



leichten und ichwerften Schlags, in unferen Stallungen, wogu wir Liebhaber höflichft emlagen.

Pressburger & Cie.

Pierbehandlung

Regingen, Telephon Gorb Nr. 18.



apier-

Schlenkeriolen Sie

mit Schlenkers Hühneraugentod!

that Pulver ist eine Tiefenwirkung ganz unmöglich Preis Mk. 0,60 Schlenkers Fußschweißpulver Preis Mk. 0.75

Schlenhers Fußbadepulver Preis Mk. 0.30 Schlenkers Sommersprossencreme Eriolg garantiert Schlenkers Kinderpuder

Preis Mk. 2.50 Preis Mk. 0.75 Niederlage

seit 22 Jahren in den Friseurgeschäften Nagolds. Aerztlich empfohlen.

Geschäfts-Empfehlung!

Der werten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung gur Renntnis, daß ich ein Lager in

Stühlen

aller Art übernommen habe.

Geschätzten Aufträgen sehe ich gerne entgegen.

h. Jung, Schreinermeister.

Carl Kling, Magnetopath Naturheilverfahren —

Sprechftunben: 8-12 Uhr

2- 6 Hbr

Samstags 4-2 Ubr.

Der verehrlichen Ginwohnerschaft von Stadt und Cand gur geff. Kenntnis, daß ich ab 20. Juli in Ragoth (b. B. Bieffe, Suntergelhaft. (Sinterhaus) meine Bragis eröffne.

gefucht. Bon wem? fagt bie Gleichäftsftelle.

Große Auswahl in bestausgeführten

von M. 3 .- an bei G. W. Zniser, Buchhandig., Nagold.



»Sierta Morena« »Sierta Nevada« Hervorragende Reisegelegenheiten L u. III. Klasse Ferner mit den beliebten Dampfern »Weser«»Werra«»Köin«»Crefeld«

für Mittelklasse und III, Klasse Kosteniose Auskunft und Prospekte durch NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN und sämiliche Vertrehungen

in Nagold: Berg & Schmid. Marktstr. in Stuttgari: Reisebüre Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königsstr. 15.

Ein Jahrhundert



Erzeugnisses, sowie seine erfrischende und belebende Kralt erfreuen uns täglich beim unerläß-lichen Gebrauch 133 Fechienberger Hölnischwasserselle

Tiichtige

Maschinensehlosser

(Danerstellung)

für sofort gesucht

Harry à Wengen, Maschinenfabrik, Talmible bei Calw.

Wir fuchen für unfere Bauftelle - Bereinigte Dedenfabrit A.B., Calm

ca. 20 gewandte

Bau-Hilfsarbeiter Kaupp & Henssler

Beizende kleine Geschenkbeigaben sind:

Notizbücher, Herzblocks,

Pappschachteln z. Fillien, Einklebe-Album, Gästeblicher,

Poesie- u. Tagebücher, led. Brieftaschen u. Goldmäppchen,

die in geschmackvoller Answahl zu haben sind ber G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.



Bezu Teleri Cinjein

Exfe

Bethreit

bes 25 Selegrii Dejelijd

Die

Bock! Mad dentich-

Dec

dingele

Die Bernfri Die el

bis dee

Der eine N

Mr Be

2

Die

her EB

hung i Deutsch

and ne

iditter!

buyu b

die ber

Bherita

Mrc ou

Bu loier

Bei ch

dery L

Demid

gaben befchaf

Minfrit

Relico

den R

die Ni ber Si handlu

lanb a

DE

waschen, nehme

d I e Qualitätsmarke für Kernseife, Seifenpulver mit Kernseifenchnitsel seibst für feinste Wüsche verwendter, susgiebig und sparsam im Gebrunch höchste Schusung der Wäsche, daber Arbeit, Zeit und Geld sparend.

Schmieg & Scheib G. m. b. H. Nürnberg. - Rothenburg o. T.

Ihre Bekleidungsfrage für das

Bauern= und Trachtenfest

mirb geloft, wenn Gie meinem Lager einen Befuch abstatten. Reichhaltige Auswahl in

Berufs-, Arbeits-, Feft- und Sport-Angügen, Mänteln, Blufen, Jacken und Sofen

Prima Qualität und Ausführung.

Christian Theurer Herrenkleidergeschäft, Bahnhofstr.

Stadtgemeinde Nagold.

Einladung

Kinderfest

am Montag, den 20. Juli 1925

Seftordunng:

- 1) 1/2 Ubr Aufstellung bes Geftzuge ber Schüler in ber Calmerftrafie
- 2) 2 Uhr Abmarich burch die Borfindt jum Stobtacler;
- 3) Allgemeiner Gefang: "Geb' aus mein Dett .
- 4) Anfecache bes Bern Refter Riefner; 5) Bir er nub Gebichtvortrage ber einzelnen Edulen:
- 6) Allgemeiner Wefang: "Im ichonften Wiefengrunbe _
- 7) Gefrischungen und Weschente;
- 8) Epiele:
- 9) 63/g Uhr Rüchmarich gur Borftabt mit Mufif;
- 10) Allgemeiner Gefang: "Run banfet alle Gott .

Bu gablreichem Befuch wird die Einwohner-schaft hiemit freundlichst eingeloden.

Den 18. Juli 1925.

Gemeinbergt. Bori .: Stabtichultheift Maier.

Schönbronn.



am Countag, ben 19. Juli labet höflichft ein

Gafthaus zum "Löwen" Rentimler.

> Romplette Badeöfen, eigene Rouftruktion,

nuch für mebiginifche Baber,

Niama Bajdtifche, Wandbecken u. Piffoirs aus Sochglanghartfteingut, fertig montiert,

Rinder-Sig- und Bollbadewannen

in fconer Auswahl, Waschkeffel

in Rupfer, mit verginhten Jeuerungen, wie mit Bormarmer,

Rupferwafferschiffe

Chr. Waker, Kupferschmiede und Installation Nagold, Telefon 107.

Kreisarchiv Calw

Bad Liebenzell.

Sonntag, den 19. Juli 1925, nachmittags von 1/24-6 Uhr in den Städt, Kuranlagen:

Großes Militär-Konzert ausgeführt von der gesamten Kapelle des II. Schlitzenbataillons

Infantrie-Regt. Nr. 13 unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Ernst Krausse.

Abends 81, Uhr im Kursaal:

Bunter Abend

ausgeführt von Mitgliedern des Städt. Kurtheaters in Baden-Baden. Anschließend daran:

Tanz-Unterhaltung.

Städt, Kurverwaltung.

Telelon 83. Teleion 83. blogs M, Tualslistatioth All J, InnsnoM opuH

und Rimgelleitungen. Infinition von Licht-Braftanlagen Meichgeitig empfehle ich mich gur

Belenchinngskörpern, Lampen und Sparlampen. Reichballigen Loger in

ftets frifde Batterien. Clebir. Bügeleisen, Tafchenlampen

Magoth.

Rraftigen, aufgewedten

nimmt fofort ober Berbft in bie Lebre.

Heinrich Jung Schreinermeifter.

Suche für fofort ober ipater ein tüchtigen, ehr

Seatmen. Bithelm Garthner

Brot- u. Feinbäckerei Pforzheim

Haustrunk aus Ulmer Mostkonserv...Murke Schwabentrunk"her Fachlente agen: er ist so gut, besser wie Apfelost, Seit 20 Jahren bewährt. In Paketen nu haben: mu

Rupold: Effered Brane Ebbanten: Effered Brane Localamen: Effered Wate Childenes: Effered Hang Hatterfach: Effer Efficiency's Witne Oberschwanderf: Effered Hofste.



Bu begieben burch

S. W. Zaifer, Buchhanblung, Nagold.

35 Bochen trächtige, gewöhnte.

Oberländer Ralbin

Bakab Balt. Ragold, Emmingerftr.

> Berhaufe I neues leichtes

Spigkumt Gleoge 57, fowle 1 guten

Reitsattel

und einen gebrauchten Bettroft

Gotth. Mond, Effringen.

geftichauer b. 6. M. Jaifer.

Balbborj. I fchanes

perfauft

Chriftian Braun.

Riefers Bleibe-Mirtur

1000fach bemährt für Rühe

bie zu oft rinbern unb nicht trächtig merben, erhältlich in: Raguld : Mpothefe,

Bilbberg : Apothele.

Prediger A. Lug

Mm Conntag abend 8 Uhr

Methodiften-Rapelle

Morgen Conntag

Kamilien-Ausflug nach Schönbronn.

Unfece affiven und paffiven Mitglieber werber ju gabireicher Beteiligung freundt, eingelaben.

Danksagung.

bei bem Dinicheiben meines lieben Gatten, unferes fieb. Brubers, Schwagers u. Onfele

ben Alterogenoffen und Benoffinnen, ber Fa Roch, feinen Mitarbeitern, ben Kriegofamera ben, ber Generwehr und für die gablreiche Beichenbegleitung von hier und auswärts, fo wie bem Bosaumenchor fagen wir auf biefem Bege unfern berglichen Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Gebetbücher

vorrätig bei

6. 2B. Baifer, Ragold.

Neues Stuttgarter



portatig in ber

Buchhandlung Zalser

aus Milmankee

Arbeiter-Gesang-Verein "Fronsinn".

Abfahrt von Nagold Bahnhof 1.51 Uhr bis Wildben.

Der Ausschuft

Rogoth, ben 18. Juli 1925

Gur Die vielen Beweise berglicher Teilnahme

Theodor Barr

insbesonbere fur bie troftreichen Worte ben &. Defan, die ehrend. Rachrufe, die Rrangipenben,

Gottes dien itae duma

Coang. Gotteebien? in Rasold am 6. Som-tag n. Dr. (19. Juli) 1/10 Uhr Berbigt (Otto), 3/11 Uhr Kinder-Conningsidale. fr. E. Löffler



33. Auflage

Opfer diefes Sonnigs in Siedenben Rohra I. I.M. Chriffingline Tächere Alle Erbanungsstunde im Bosinshans Freitag abeid 8 Uhr Bufingsandudt (110 gleich in Beleing Isdon) im Bereinschaft und gleich in Bereins Isdon im Bereinshaus : Buffel

En. Gottesbienfte b. Methobiftengemeinte

Bielshaufen: 9 libe Perligt, 10 Uhr Risbrionntogeschule. Opfer für Rirchenban Robe n. 3.

Ragoth: Santing vorn. 1/2 10 Uhr Amitirspredigt (L. Darich), 1/2 11 U. Sono-togschule. Abends 8 Uhr Predigt von Brediger A. Cat-ans Milmande. Minned abod. 81/4 Uhr Sidels und Gebeiftunde.

Cobaufen: Donnetteing abbit, 8 II. Gottesbient. Rathol. Gottesbienft.

Sonning, ben 19. Juli 1925, fi Uhr Beichtgelegen-heit, 9 Uhr Beebiet in Ann. Freifag, ben 24. Juli 7 Uhr Di. Meffe in Ruheborf.

LANDKREIS &